



Europa in Bewegung

13.06.2017 17:21

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>

An fdp-oberberg@t-online.de <fdp-oberberg@t-online.de>

Hier klicken für die [Web-Version](#)

freibrief

**Freie
Demokraten**
FDP

Sehr geehrter Herr Priesmeier,

die Europapolitik bestimmt die Schlagzeilen: Während die pro-europäische En Marche-Bewegung weiter Fahrt aufnimmt, hat sich Theresa May in Großbritannien verzockt.

Die Brexit-Gespräche dürfen nicht aufgeschoben werden und müssen bis Mai 2019 **abgeschlossen** sein.

Auf dem Digitalgipfel wird wieder deutlich, dass die Bundesregierung die **Digitale Zukunft** verschläft.

Das politische Gesicht Frankreichs ändert sich grundlegend. Macron steht vor **großen Aufgaben**.

[THEMEN](#) [MELDUNGEN](#) [STELLENAUSSCHREIBUNGEN](#) [TERMINE](#)



Brexit-Verhandlungen werden nicht einfacher

Die britische Premierministerin Theresa May hat hoch gepokert und fast alles verloren. "Theresa May hat Torte im Gesicht." So lautete der erste Kommentar des Vize-Präsidenten des EU-Parlaments, Alexander Graf Lambsdorff. May sei in die gleiche Falle getappt wie ihr Vorgänger David Cameron und werde nun von den Hardlinern in der konservativen Partei getrieben. "Das Ergebnis wird die Verhandlungen über den Brexit nicht einfacher machen", sagte Alexander Graf Lambsdorff im Phoenix-Tagesgespräch. Es bleibe jetzt aber ein britisches Interesse, zügig mit den Verhandlungen zu beginnen.

► Mehr



Kanzlerin muss Digitalisierung zur Chefsache machen



Die halbe Bundesregierung inklusive der Kanzlerin ist zum Digitalgipfel gefahren. Für FDP-Generalsekretärin Nicola Beer ist das nur Symbolpolitik. Sie erwartet von Angela Merkel Klartext: "Die Bundeskanzlerin ist gefordert, jetzt Farbe zu bekennen, ob sie die Digitalisierung zur Chefsache machen will oder nicht, ob sie zur Notwendigkeit eines Digitalministeriums steht oder nicht." Denn die bittere Wahrheit sei: Deutschland hinkt bei der Digitalisierung hinterher und droht den Anschluss zu verpassen.

Französische Wähler beweisen einmal mehr Mut



In der ersten Runde der französischen Parlamentswahl am Sonntag hat das Macron-Lager einen klaren Sieg erzielt. Der Vizepräsident des EU-Parlaments, Alexander Graf Lambsdorff, begrüßt das Ergebnis und sieht darin ein positives Signal für Europa. Die fortschrittliche Agenda Macrons sei auch im Interesse Deutschlands, erklärt Lambsdorff. FDP-Generalsekretärin Nicola Beer lobt die mutige Wahl der französischen Nachbarn. "Wir wünschen Euch viel Erfolg auf dem Weg, der vor Euch liegt", schreibt sie mit Blick auf die ambitionierten Reformpläne Macrons.

Kampagnenkatalog zur Bundestagswahl 2017



Das Jahr der Bewährung ist endlich da, die Bundestagswahl 2017 steht an. Dazu haben wir Kampagnenmaterial und -dienstleistungen vorbereitet, die Ihnen vor Ort helfen sollen, erfolgreich zu sein. Denn eines ist klar: Die vitale Kraft jeder Kampagne ist das

Engagement der Wahlkämpfer in den Untergliederungen. Im Kampagnenkatalog finden Sie Preise, Eigenschaften und Bezugsbedingungen für alle Materialien und Dienstleistungen.

- Kubicki: Innenminister profilieren sich auf Kosten der Bürgerrechte
- Wissing: Schwarz-Rot bleibt in der Steuerpolitik tatenlos
- FDP NRW: Koalition soll am Freitag stehen
- FDP SH: Alles geben für die Menschen in Schleswig-Holstein
- Weitere

Stellenausschreibungen

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit sucht:

- eine/-n Sachbearbeiter/-in Finanzbuchhaltung Registratur

Termine

- a.o. Bundesparteitag zur Bundestagswahl 2017 📅 17.09.2017 | Berlin
- Bundestagswahl 2017 📅 24.09.2017
- Weitere



Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

Tel.: 030 284958-0, Fax: 030 284958-22,

E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Dr. Marco Buschmann, Bundesgeschäftsführer

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder [abbestellen](#).